

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

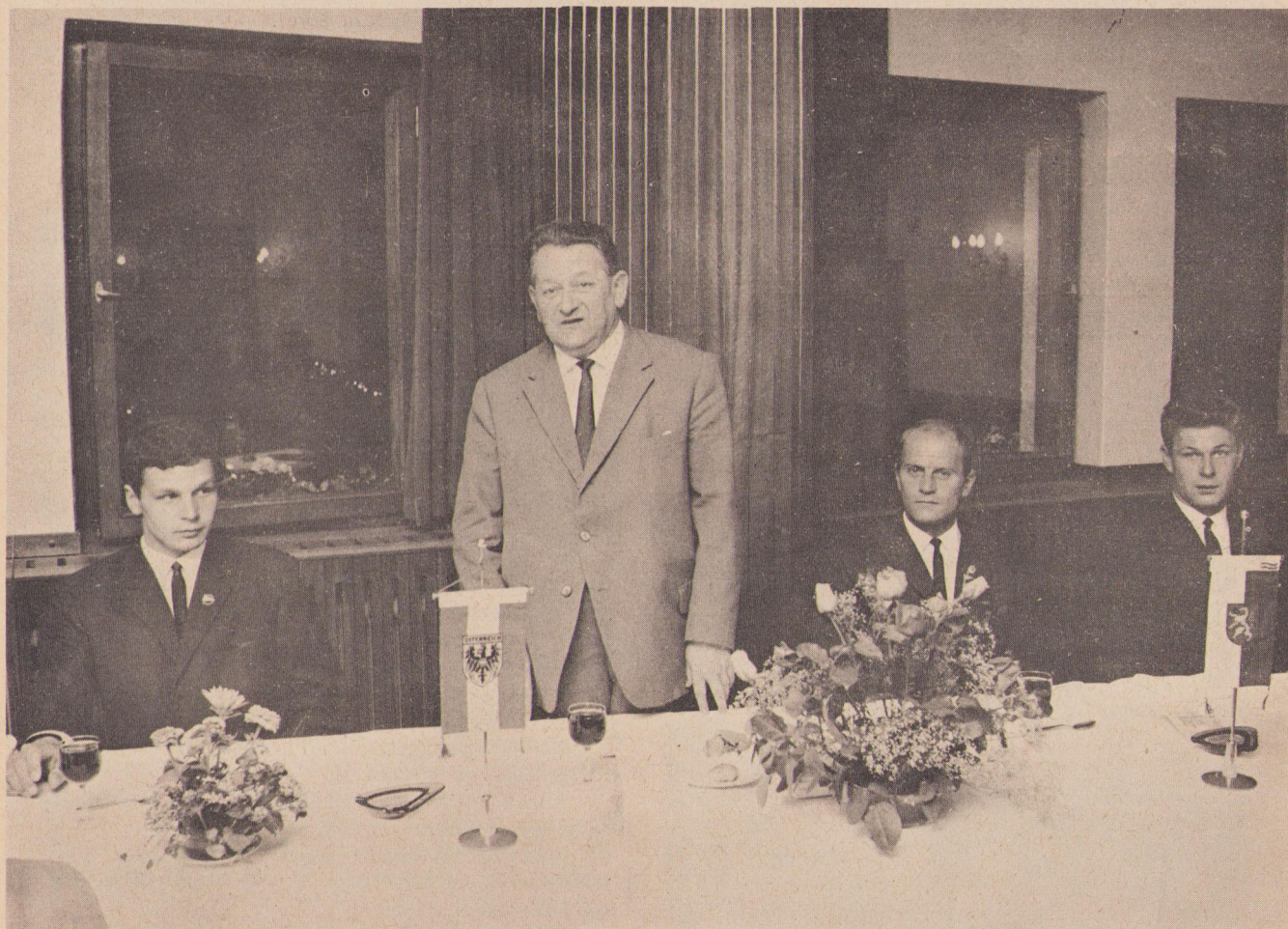


JAHRGANG 8

1. SEPTEMBER 1965

NUMMER 9

WELTMEISTERSCHAFTSEHRUNG FÜR STEYRER WASSERSPORTLER



WELTMEISTER KURT PRESSLMAYR GELANG ES BEI DEN DIESJÄHRIGEN KANU-WELTMEISTERSCHAFTEN AUF DER LIESER BEI SPITTAL AN DER DRAU NICHT NUR SEINEN TITEL IN DER WILDWASSERREGATTA ERFOLGREICH ZU VERTEIDIGEN, SONDERN DARÜBER HINAUS EINEN ZWEITEN WELTMEISTERTITEL IM KAJAKSLALOM GEGEN STÄRKSTE INTERNATIONALE KONKURRENZ ZU ERRINGEN. TONI BIEGL UND HELMUT SCHILHUBER BELEGTE IM CANADIERZWEIER IN DER REGATTA EINEN HERVORRAGENDEN 2. PLATZ UND ERRANGEN DAMIT DIE SILBERMEDAILLE. AUS DIESEM ANLASS ÜBERREICHTE IHNEN BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER DIR. SCHANOVSKY IN GEGENWART DES STADTSENATES UND DER VEREINSFUNKTIONÄRE DES KAJAK- UND SEGELSPORTVEREINES FORELLE EHRENGESCHENKE DER STADT STEYR.

MIT DIESEN ERFOLGEN HABEN DIE STEYRER WASSERSPORTLER WIEDERUM IHRE ÜBERRAGENDE KLASSE IM WILDWASSERSPORT UNTER BEWEIS GESTELLT. (IM BILD VON LINKS WELTMEISTER KURT PRESSLMAYR, BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER DIR. HANS SCHANOVSKY, ANTON BIEGL UND HELMUT SCHILHUBER).

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat, unter Vorsitz des Bürgermeisters Josef Fellingner, hielt die letzte Sitzung vor Beginn seiner diesjährigen Sommerferien am 8. 7. 1965 ab. Es war dies die 22. ordentliche Sitzung in der gegenwärtigen Funktionsperiode. 27 Anträge lagen zur Beschlußfassung vor.

Zu Beginn der Sitzung wurde Franz Weiß als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Gemeinderat Weiß besetzt das durch das Ausscheiden des Landesrates Franz Enge freigewordene Gemeinderatsmandat.

Der Gemeinderat genehmigte weiters über Antrag des Finanzreferenten, Bürgermeister - Stellvertreter Dir. Hans Schanovsky, den Rechnungsabschluß für das Jahr 1964, der mit Einnahmen von rund 150,2 Millionen Schilling und Ausgaben von rund 149,8 Millionen Schilling abschließt, wobei zu erwähnen ist, daß der außerordentliche Haushalt ausgeglichen ist, der ordentliche Haushalt jedoch einen Überschuß von 400 000, -- Schilling aufweist.

Die Mehrzahl der übrigen dem Gemeinderat vorliegenden Anträge war, wie üblich, durch den Stadtsenat gestellt worden und wurde hierüber schon berichtet. Es sei daher nur auf die wichtigsten Anträge hingewiesen. So wurden endgültig beschlossen:

Gewährung von 3 Vorfinanzierungsdarlehen an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr im Ausmaß von S 3 100 000, --;

Leistung einer Teilzahlung auf den Gemeindebeitrag zur Regulierung des Blümlhuberberges S 800 000, --;

Verlegung des Rennbahnweges und Verlängerung der Rösselfeldstraße S 840 000, --;

Sanierung der Sierninger Straße nächst dem Landeskrankehaus S 367 000, --;

Instandsetzung des Hauptkanales im Bereich der Schlüsselhofgasse S 102 000, --;

Straßenasphaltierung zwischen Arbeiterberg und Michael-Vogl-Straße S 250 000, --;

Ankauf eines Schneeräumgerätes für den Städtischen Wirtschaftshof S 370 000, --;

Umbau des Hauses Steyr, Brucknerplatz 1, zur Unterbringung der Städtischen Musikschule S 478 000, --;

Anforderungen der städtischen Schulen für das Jahr 1965 sowie Vornahme von Adaptierungsarbeiten in der Knaben- und Mädchenvolksschule Wehrgraben S 562 000, --.

Im Verlaufe der Sitzung wurde zur Ergänzung des Verwaltungsausschusses der Sparkasse Steyr über einstimmigen Beschluß Herr Vinzenz Dresl, anstelle des ausgeschiedenen Mitgliedes Josef Heumann, in diesen Ausschuß entsendet. Als dem Gemeinderat angehörige Ersatzmitglieder des Jagdausschusses der Jagdgenossenschaft Steyr-Stadt wurden Stadtrat Alois Besendorfer sowie die Gemeinderäte Hochgatterer und Holzinger gewählt.

Schließlich erfolgte noch die Zustimmung zum Abschluß des Gastspielvertrages für die Saison 1965/66 mit dem Linzer Landestheater, wobei eine 10 %ige Erhöhung der Eintrittspreise leider nicht zu umgehen war.

Mit der Erteilung von 4 Ausnahmegenehmigungen nach den Vorschriften der Steyrer Bauordnung bzw. der Bauordnungs-Novelle (ausnahmsweise Genehmigung zur Errichtung von 3 Wohnhäusern und zur Schaffung eines

Bauplatzes) schloß die Sitzung, in der 7 1/2 Millionen Schilling öffentlichen Zwecken zugeführt wurden.

*

Aus dem Stadtsenat

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner hielt der Stadtsenat am 10. 8. 1965 seine 79. Sitzung ab, bei der über 49 Anträge zu entscheiden war.

Am Beginn der Sitzung befaßte sich der Senat mit der Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH der Stadt Steyr zur Finanzierung der 1. Bauetappe des Bauvorhabens Ennsleite XVIII im Betrage von Schilling 3 200 000, -- und mit der Festsetzung der endgültigen Höhe des Darlehens für den Garagenbau G VII (Bogenhausstraße) mit Schilling 252 000, --. Diese Beschlüsse bedürfen noch der Genehmigung durch den Gemeinderat.

An Subventionen wurden S 20 000, -- an den Kajak- und Segelsportverein Forelle Steyr als Zuschuß zu den Kosten des Ausbaues einer Campinganlage und S 15 000, -- an den österreichischen Verband für Jugendwohlfahrt, Landesverband OÖ, zur Errichtung eines Jugendheimes am Attersee, gewährt. Zur Überweisung an den Hochwasserkatastrophenfond der Bundesregierung wurden S 30 000, -- freigegeben.

Ferner wurden die Kursbeiträge und Kursleiterhonorare an der Volkshochschule für das Arbeitsjahr 1965/66, die gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen wurden, festgesetzt, und S 12 000, -- für die Restaurierung von 5 barocken Holztafeln freigegeben.

Für die Einschaltung einer fremdenverkehrsfördernden Anzeige im österreichischen Hotelbuch (Ausgabe 1966/67) wurden S 1 900, -- und für eine solche in der 2. Auflage des Kataloges für die Ausstellung der Donauschule S 4 400, -- bewilligt.

Folgende Freigabe- und Vergabebeschlüsse, bei größeren Vorhaben vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, in einer Gesamthöhe von S 2 289 000, -- wurden gefaßt:

Asphaltierungsprogramm 1965 S 1 275 000, --;

Herstellung des Straßenunterbaues eines Teiles der Verbindungsstraßen im Bereich der Wohnhauswiederaufbauanlage Tabör-Taschlied S 225 000, --;

Projektierungskosten für den Hauptsammler F und der Kläranlage S 77 000, --;

Instandsetzung der Krugelbrücke und des Lauberleitenbrückers S 90 000, --;

Ankauf von Elektromaterial für die öffentliche Straßenbeleuchtung S 17 000, --;

Projektierungskosten Kanal Schemelwehr Zwischenbrücken; Entwässerung der erweiterten Infangsiedlung S 18 000, --;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Haratzmüllerstraße im Bereiche der Grenzgasse S 39 000, --;

Kunststeinarbeiten II. Teil (Plattenbeläge) für den Altersheimzubau S 206 000, --;

Fremdvermessungskosten S 3 500, --;

Durchführung von Bodenuntersuchungen auf den Winternitz- und Herrenhausgründen S 12 000, --;

Ankauf von verschiedenen Fahnen S 2 000, --;

Malerarbeiten in der Schule Punzerstraße S 19 000, --;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Handelschule S 24 000, --;

Instandsetzung des Fußbodens im Gymnastiksaal der Schule Punzerstraße S 28 000, --;

Adaptierungsarbeiten in der Mädchenvolksschule Berggasse S 83 000, --;

Markierung von Schutzwegen (Färbergasse, Stadt- platz, Bahnhofstraße, Damberggasse und Steyrbrücke) S 28 000, --;

Ausführung von Bodenmarkierungen im Bereiche des Knotens Ennsner Straße S 7 000, --;

Ankauf von Derbstangen für das Lager des Städtischen Wirtschaftshofes S 6 500, --;

Adaptierung von Räumen im Rathaus (2. Obergeschoß rückwärts) S 129 000, --.

Der Stadtsenat stimmte außerdem der Verlängerung einer Wasserleitung vom Hochbehälter Steyreckner zu den Behältern des Landeskrankenhauses Steyr (S 186 000, --) sowie der Errichtung einer Einzäunung des Hochbehälters Steyreckner (S 29 000, --) zu und nahm die Jahresbilanz 1964 der Städtischen Unternehmungen zur Kenntnis.

Am Schluß der Sitzung wurden einige Gewerbean- suchen, Staatsbürgerschaftsanträge und Personalfälle be- handelt.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemein- nützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmig- te der Stadtsenat die Aufnahme eines Vorfinanzierungs- darlehens von der Stadtgemeinde Steyr für die 1. Bau- etappe des Bauvorhabens Ennsleite XVIII im Betrage von S 3 200 000, -- und vergab nachfolgende Aufträge im Werte von insgesamt S 9 380 000, --:

Einbau von Spüldruckreduzierventilen in den Häu- sern Schlüsselhofgasse 67, 69 und Rennbahnweg 11;

Projektierung von Stellplätzen und Parkierungs- flächen beim Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX; Ziegel-, Stahltürzargen- und Holztürblätter - lieferung für das Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX;

Zimmermanns-, Spengler-, Beschlag- und Bau- tischlerarbeiten für das Wiederaufbauvorhaben Ennslei- te XIX;

Zement-, Kalk-, Leichtbauplatten-, Sand -; Schotter- und Ziegellieferung für die Bauten Ennslei- te XVIII a 1 - 3 und Ennsleite XVIII b 1 - 2.

* *

Michel Blümelhuber

Zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages am 23. September 1965

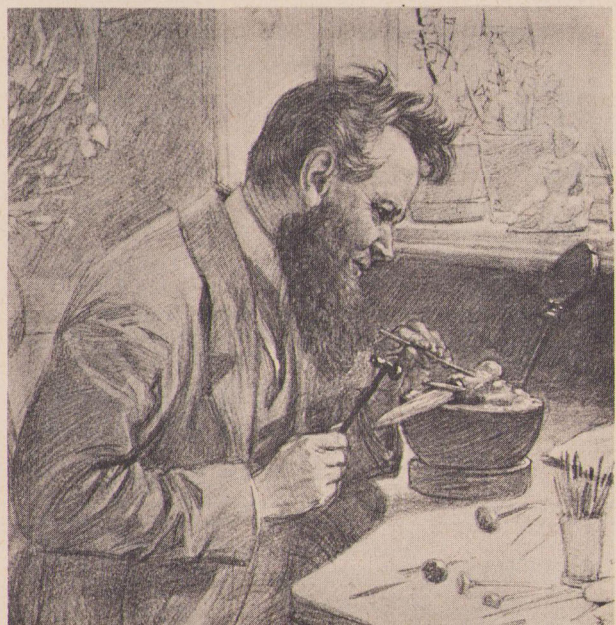
"E r schneidet aus dem härtesten Stahl Gebilde, wie man sie kaum je aus weichem Gold und Silber zu gestalten vermochte, und er selbst nennt seine Kunst eine übermütige, weil sie alle Eigenschaften des Ma- terials zu einer ungeahnten Steigerung zwingt. Der här- teste Stahl muß lächeln und lieblich tun, muß sich zu Diademen für schöne Frauen formen und hergeben, was wir nie in ihm gesucht hätten. Es ist eine nachdenkli- che, langsam schaffende Kunst, die der Meister übt und die er seine Schüler zu lehren bemüht ist. Er schneidet Prunkstücke aus Stahl und schmückt sie mit künstleri- schen Allegorien und Sinnbildern, die dem raschlebi- gen, vom Deutlichkeitsfieber besessenen Geschlecht un- serer Tage wahre Rätsel aufgeben. Nur der Liebhaber, nur der in diese überlieferte Bildersprache Eingeweihte kann sie mühelos lesen. Er hat eine alte Kunst erneuert, aber doch viele ihrer Ausdrucksformen mitübernommen." So schrieb vor Jahrzehnten ein namhafter Schriftsteller über Blümelhubers Kuntschaffen.

Die "alte Kunst" des Stahlschnittes, die in Steyr schon in der Renaissancezeit geübt worden sein soll, ge- langte durch Meister Michel Blümelhuber, der vor hun- dert Jahren, am 23. September 1865, in Unterhimmel das Licht der Welt erblickte, zu neuer Blüte. Waren doch in Steyr durch die bodenständige Eisenindustrie die technischen Voraussetzungen für diese Kunst gegeben.

Blümelhubers Jugendzeit war keineswegs rosig. Durch sechzehn Jahre litt er an Kiefersperre, die eine Typhuserkrankung hervorgerufen hatte. Trotzdem hol- te er sich damals die für den Stahlschnitt grundlegenden Kenntnisse an der "Versuchsanstalt und Lehrwerkstätte für Stahl- und Eisenindustrie" in Steyr, an der seit 1878 der bekannte Stahlschnittmeister Gustav Ritzinger als Lehrer und später als Direktor wirkte.

Kaum hatte Blümelhuber die Schule verlassen,

trachtete er selbständig zu werden. Unter großen Opfern erwarb er in der Sierninger Straße eine Werkstätte, in der schon in den neunziger Jahren kunstvoll gearbeitete Papierscheren, Jagdmesser und Brieföffner entstanden. Diese Kunstwerke, aus dem Ganzen geschaffene Durch- bruchsarbeiten, erregten großes Aufsehen. Sie brachten



MICHEL BLÜMELHUBER

F. P. Hofer eröffnet am 1. September die neue

VERKAUFSPASSAGE - STADTPLATZ 39,

mit der **HERBSTAUSSTELLUNG OFEN - HERDE**
16 Schaufenster und Schauräume, große Auswahl. Eigene Ofenimporte aus Deutschland.

OFEN von EBERLBERGER

Die neuesten

ein Begriff!

OFEN-KAMINE-VERKLEIDUNGEN

Vor dem Kauf fachmännische Beratung.

Teilzahlung! Pachergasse gegenüber Stadtkino

Die schönsten Schlafzimmer
finden Sie in der

MOBELHALLE LANG
Schloss Lamberg

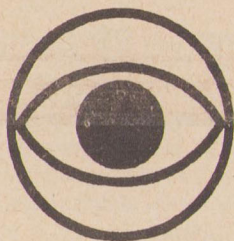
Für den
Schulanzug
alle
Schulartikel

bei Fa.

STIASNY

Enge 3
Zwischenbrücken

Auflage kontrolliert



und ver-
öffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**



gehören nicht nur Schiefertafel,
Griffel und Zuckertüte, sondern
vor allen Dingen richtige Wäsche
und Strümpfe. Wir führen sie in
vielen Preislagen und Größen.

LEKLEIN
ENGE 27

Sie kaufen jetzt verbilligt



für Balkone:

Tische
Sessel
Schirme

OFEN - KAMINE - OLOFEN - HERDE

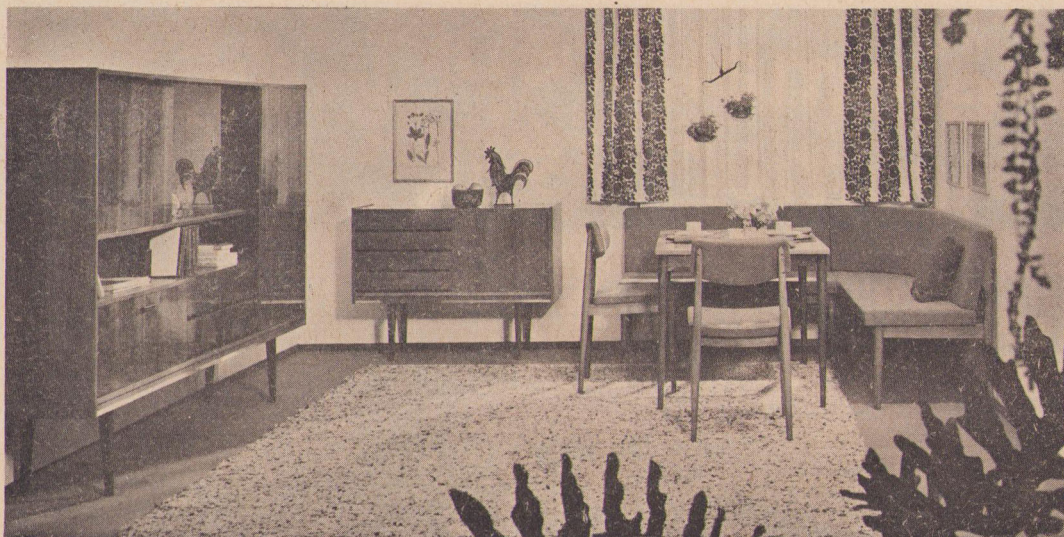
unserem Meister, dessen Kunst Franz Graf Lamberg weitgehend förderte, in der Folgezeit Anerkennung und Bewunderung. 1892 erhielt er vom Kaiser für eine Papierschere einen Brillantring, 1900 für Metallarbeiten in Berlin eine Goldmedaille, 1903 bestaunte man seine Werke in Wien, Paris und London. Reich an Erfolgen waren auch die nächsten Jahrzehnte: Prämierung mit dem Staatspreise, Privileg zur Ausstellung der Arbeiten im Kunsthistorischen Museum u. v. a. Angebote aus dem Ausland lehnte Blümelhuber ab. Staat, Land und Stadt Steyr errichteten ihm am Ostabhang des Tabor ein Meisteratelier ("Landeskunstschule für Stahlschnitt"), das im Jahre 1910, am Feste des hl. Michael, feierlich eröffnet und übergeben wurde.

Im neuen Heim schuf der Künstler, der sich stets für die Erhaltung der historischen Stadtbauten einsetzte und den auch technische Probleme beschäftigten, neben anderen Arbeiten seine symbolhaften Hauptwerke: "Das Stahlkreuz von Kalksburg", die Unika-Plakette "Evangelium", die Stahlplastik "Menschheitszukunft" und den herrlichen Linzer Domschlüssel. Es waren in Stahl gemeißelte Heils- und Friedensbotschaften, die er nach dem ersten Weltkrieg an die Menschheit richtete: "Nur die Liebe kann alles wieder gutmachen. Nicht Haß und Zwietracht, Hader und Mißgunst, nur die Völkerversöhnung im Zeichen der Liebe vermag der Völker Zukunft sichern".

Seine Friedensbemühungen und sein philosophisches Sinnen ließen ihn auch zur Feder greifen, "da ihm der Stahl zur Formung seiner Ideen nicht mehr genügte" (M. Enzinger). 1914 erschien die Dichtung "Weltenwende", 1921 "Walhall in Brand", 1931 "Jung Faust an die Menschheit" und später "Der Schlüsselkampf". Hervorragende Dichter würdigten die poetischen Leistungen Blümelhubers. Als "bedeutendstes dichterisches Werk" wurde "Jung Faust" (Freiheitslieder und Sinngedichte) bezeichnet.

Am 20. Jänner 1936 schloß der große Sohn der Stadt Steyr für immer die Augen. Sein Mitarbeiter Regierungsrat Professor Gerstmayr, "auch selbst schöpferisch glücklich tätig" (O. Kastner), gab die Kunst des Stahlschnittes weiter an viele Schüler. Oswald Redlich, der berühmte österreichische Historiker, charakterisierte Blümelhubers Schaffen und Streben mit folgenden Worten: "Eisen und Stahl - sonst das Sinnbild harter Gewalt - wird in der Hand des Künstlers zum herrlichen Symbol der Macht des Geistes über den Stoff. Mein Volk, so tönt das Wort des Meisters aus seinem Werke, erhebe dich aus den Niederungen des Hastens nach materiellen Gütern zur lichten Höhe eines Lebens des Geistes und der Liebe".

Dr. Josef Ofner



WOLLTEN SIE NICHT AUCH SCHON LANGE SO GEMÜTLICH WOHNEN?
MIT DIESEM MUSTERRINGZIMMER HABEN SIE DAS AUSGEHEN NICHT
MEHR NOTIG, DABEI KOSTET DIESES QUALITÄTSSIMMER

NUR S 11.860.--

Einrichtungshaus

Steyr, Pachergasse

Teppichzentrum

BRAUNSBERGER

VERANSTALTUNGEN DER STADTGEMEINDE STEYR

anlässlich des Blümelhuber-Gedenkjahres

Die Stadtgemeinde Steyr führt am Donnerstag, 23. September 1965, anlässlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages Michael Blümelhubers folgende Veranstaltungen durch:

*

23. 9. 1965, 16.00 Uhr,
Eröffnung der Blümelhuber-Gedenkausstellung im Ausstellungsraum des Rathauses (im Hof rechts).

*

23. 9. 1965, 17.00 Uhr,
Enthüllung einer Gedenktafel am Geburtshaus Michael Blümelhubers in Steyr-Unterrhimmel, Steinbruchweg 2.

Aus dem Stadtsportausschuß

Am Dienstag, den 22. Juni 1965, hielt der Stadtsportausschuß seine letzte Sitzung vor den Sommerferien ab.

Bei dieser Gelegenheit wurde den Vertretern der Steyrer Sportvereine der neue stadträtliche Sportreferent, Herr Stadtrat Konrad Kinzelhofer, vorgestellt. Dieser ergriff kurz das Wort und ersuchte die Vereinsvertreter, auch in Zukunft die bisher immer geübte gute Zusammenarbeit weiter zu pflegen. Der Vorsitzende des Stadtsportausschusses sprach sodann dem früheren Stadtsportreferenten, Herrn Landesrat Franz Enge, den Dank der Steyrer Sportvereine für sein immer bewiesenes Wohlwollen und Verständnis aus.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde dann über die Abhaltung eines Jugendsporttages 1965 gesprochen. Da in der ersten Jahreshälfte die Durchführung aus verschiedenen Gründen unmöglich war, empfahl der Stadtsportausschuß, im Hinblick auf den großen Erfolg ähnlicher früherer Veranstaltungen, im Herbst dieses Jahres einen Leichtathletik-Sporttag für die Steyrer Schulkinder durchzuführen.

In der Folge stand neben verschiedenen allgemeinen sportlichen Fragen die Neuauflage einer Sportplakette der Stadt Steyr zur Debatte. Die bisher von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Plaketten erfreuten sich bei den Vereinen großer Beliebtheit. Da die bisher verwendeten Muster seit mehreren Jahren in Gebrauch stehen, regte der Stadtsportausschuß an, mit dem Kalenderjahr 1966 eine neue Plakette aufzulegen und für sportliche Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

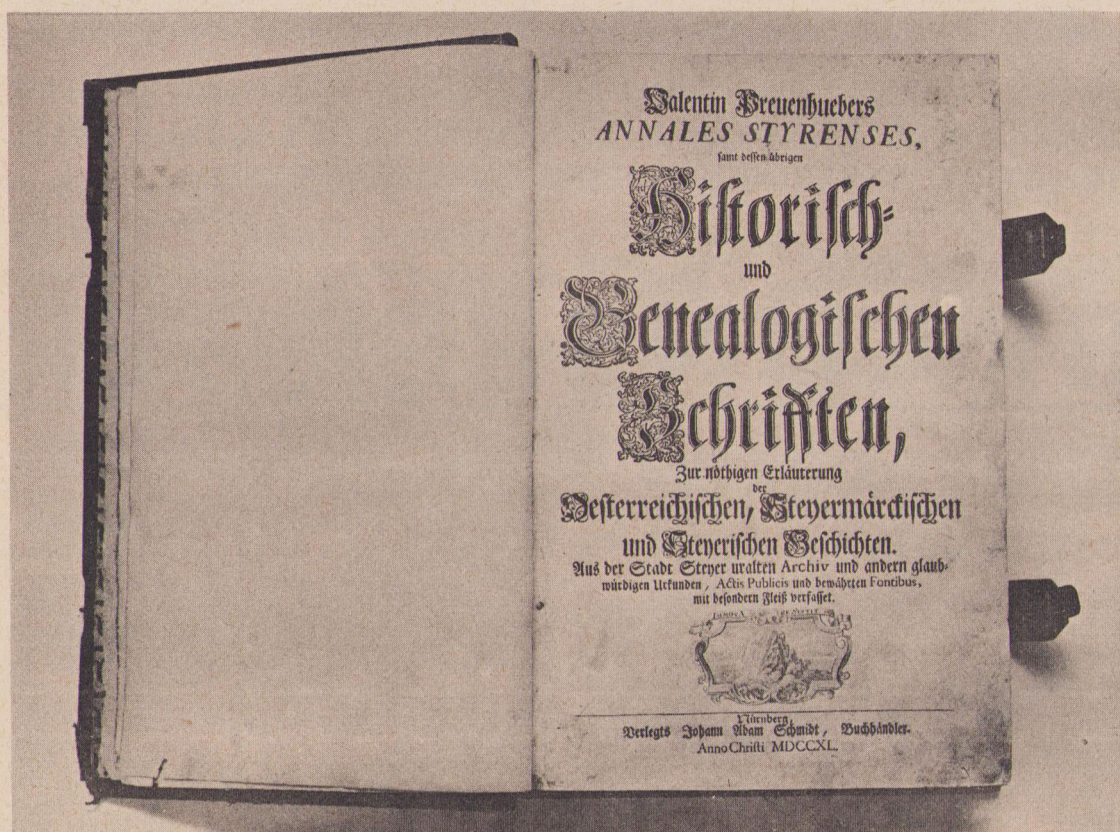
Wenn **einmal Treber** Steyr **dann immer Treber** Stadtplatz 16

Der Beweis = unsere Kunden



EINIGES ÜBER VALENTIN PREUENHUEBER UND SEINE "ANNALES STYRENSIS"

Dkfm. Dr. Erlefried Krobath



Eine Anzahl bedeutender Historiker hat den Verfasser der "Annales Styrensis" (Steyrer Jahrbücher) und sein Werk gewürdigt. So zählt Dr. Karl Eder Valentin Preuenhueber zu den "ersten Historiographen Österreichs und des gesamtdeutschen Raumes"; Dr. Zibermayr wiederum stellt fest, daß die Annales durch ihre "feste archivalische Grundlage die erste Stadtgeschichte des Landes und ganz Österreichs sind, die weiters in der kundigen Form des Vorarbeitens und Darstellens der Quellen, sowie in der Gediegenheit des Inhaltes für lange alle ähnlichen Versuche überragen."

Preuenhueber entstammte einer Eisenerzer Radmeisterfamilie, die verwandtschaftliche Bindungen zu Steyr hatte. Er trat in den Dienst des Magistrates Steyr und war 1620 in der "Stadtgerichtsregistratur Expedition" tätig. Eine Ratsprotokolleintragung berichtet uns, daß

"dem Preuenhueber ... auf ein Jarlohn 130 Gulden gerächt" wurden, dieser Jahreslohn war ab Ostern 1620 zu verrechnen. Nach seiner Vermählung mit der Tochter einer einflußreichen Familie, betraute ihn der Magistrat mit dem Posten eines Sekretärs im Eisenverlag der Gewerkschaft zu Steyr; als solcher war er bis zum 30. September 1628 beschäftigt.

In der Zeit vom 1. Oktober 1625 bis 31. Dezember 1627 wohnte Preuenhueber im heutigen Hause Stadtplatz 15, die Jahresmiete für diese von der Eisengewerkschaft beigestellte Wohnung betrug 40 Gulden. Außerdem war er Eigentümer eines Hofes "vor dem St. Gilgenthor" (heute Leopold-Werndl-Straße 48). Im Jahre 1638 wollte diesen Hof eine Frau Barbara Abelin käuflich erwerben. Da sie nicht über genügend Barmittel verfügte, bat sie den Magistrat um eine "gelts hilf".



Jetzt ist es soweit
Eine neue Shell Station
in Steyr steht zu Ihren Diensten.

In der modernen, neuen Shell Station Josef Gatterbauer erhalten Sie Shell Treibstoffe und Shell Schmiermittel von weltbekannter Qualität. Außerdem können Sie dort jederzeit einen Expreßölwechsel an Ihrem Wagen durchführen lassen.

Stets zu Ihren Diensten —



Josef Gatterbauer
Ennser Straße, Steyr
Tel. 3485

Der Rat versprach ihr, "nach vnd nach an die Handt zu stehen", wenn sie mit Valentin Preuenhueber einen ordentlichen Kaufvertrag und "leidentliche Zallungs termin" abgeschlossen haben würde.

Als Protestant verließ Preuenhueber zur Zeit der Gegenreformation im Jahre 1630 Steyr und hielt sich dann einige Zeit, sicher in den Jahren 1630 und 1631, in Regensburg auf. Sein Streben war jedoch, wieder in die alte Heimat zurückkehren zu können. In Niederösterreich, wo die Gegenreformation weniger streng gehandhabt wurde, gelang es ihm, als "Salburgischer Regent und Oberpfleger" unterzukommen. Doch nur mehr wenige Lebensjahre waren ihm beschieden. Am 7. April 1642 wurde er in Haag, Niederösterreich, begraben.

Wie ein Ratsprotokoll zu berichten weiß, wurde das Manuskript der "Annales", die in der Zeit der Tätigkeit Preuenhuebers beim Magistrat entstanden sein dürften, dem Rate "ad conferendum" vorgelegt. Die Stadtväter werden, durch die schwierigen Zeitverhältnisse bedingt, kaum die Möglichkeit gehabt haben, mit Muße zu einer abschließenden Beurteilung des Geschichtswerkes gekommen zu sein. Etwa ein halbes Jahr nach dem Tode Preuenhuebers, am 19. September 1642, kam ein Ansuchen der Witwe zur Beratung. Ursula Preuenhueberin, eine geborene Radlingerin (Raedtlingerin), bat den Magistrat "demütigst", ihr eine Geldhilfe zu gewähren. Man beschloß, unter der Bedingung der "ehesten Edirung" des von ihrem Manne verfaßten Geschichtswerkes 100 Gulden zu geben. Außerdem wurde der Bittstellerin vorgeschrieben, das Werk nicht in fremde Hände gelangen zu lassen. Wohl war der Witwe das Geld versprochen

Für den

Schulbeginn

Knaben und Mädchen

Bekleidung

STRICKWAREN, SCHUHE, UNTERWASCHE
und STRÜMPFE

**in jeder Preislage
in größter Auswahl!**

KAUF **GÖC** HAUS

Steyr, Bahnhofstraße 15 a

„größtes Kaufhaus Steyr's "

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN
DURCH **GARA - KUNDENKREDIT**

worden, aber im Jänner des folgenden Jahres hatte sie es noch nicht erhalten. Sicher hatte der Magistrat den Willen gehabt, ihr zu helfen. Da aber, wie Bürgermeister Achtmarkt von Achtmarktstein in der Ratssitzung vom 8. Feber 1642 berichtete, in den städtischen Kassen kaum Barmittel vorhanden waren, werden wahrscheinlich noch dringendere Ausgaben vorgezogen worden sein. Jedenfalls sah sich die Witwe genötigt, an die Stadt ein weiteres Bittschreiben zu richten, das am 16. Jänner 1643 erörtert wurde. In diesem ersuchte sie, anstelle der versprochenen "recompens" (des Honorares) für die Annales Styrenses ihres Mannes, die ihr von ihrer Verwandten Magdalena Radlingerin (Raedtlingerin) letztwillig vermachten und bei der Stadt erliegenden 600 Gulden vor dem Fälligkeitstermin innerhalb von drei Jahren auszufolgen. Man konnte nun nicht mehr anders, als der Witwe für die künftigen Ostern eine erste Rate des erwähnten Erbteiles im Betrage von 100 Gulden in Aussicht stellen. Weiters sagte man auch zu, "so fehrn die hegste Vnmöglichkeit (höchste Unmöglichkeit) nicht im Weeg werdt stehen" mit den weiteren Zahlungen der Restsumme fortzufahren. Auch forderte man Frau Preuenhueber auf, "derzeit Geduld zu üben." Schließlich wurde die Witwe noch ersucht, dem Magistrate die "historischen Manuskripte" zur Anfertigung einer Abschrift zu überlassen.

Die Finanzlage der Stadt verschlechterte sich weiter; Truppeneinquartierungen, Erlahmen des gesamten Handels und der Handwerkstätigkeit im Gefolge des Dreißigjährigen Krieges, brachten eine unbeschreibliche Not über die Stadt.

Zum Schulanfang **K i n d e r k l e i d u n g** IN GROSSER AUSWAHL FINDEN SIE IM KLEIDERHAUS

*Steyr's größte***H A U B E N E D E R***Kosenzentrale*

Wieder vergingen zwei Jahre; Ursula Preuenhueber war inzwischen verstorben. Ihr Sohn und Erbe, Valentin, wandte sich im September 1644 an den Magistrat mit dem Ersuchen, ihm als Erben "an der bey Gmainer Statt ligen den schuldens Post" 100 Gulden durch die Hauptgewerkschaft zukommen zu lassen. Es kann nicht mehr festgestellt werden, ob er die gewünschte Summe erhalten hat. Ende Juni 1646 richtete er wieder an die Stadt das Ersuchen, ihm vom ererbten Kapitale seiner verstorbenen Mutter 200 Gulden flüssig zu machen. Der Magistrat lehnte ab und berief sich in seiner Antwort auf ein der Stadt gewährtes kaiserliches Moratorium, demzufolge die Stadt für alle Zahlungsverpflichtungen einen Aufschub erhalten habe. Auch wäre der Rückzahlungstermin noch nicht fällig. In Ansehung der 1642 versprochenen Zuwendung von 100 Gulden für die Verfassung der "Statt Steyrischen annolen" durch seinen Vater, wolle man aber dem Bittsteller eine Anweisung über diesen Betrag geben, die von der Hauptgewerkschaft aus den Ertragsanteilen der Stadt für das Jahr 1639 einzulösen war. Ein weiteres Ansuchen um die inzwischen fällig gewordenen 400 Gulden des mütterlichen Erbteiles, im Jahre 1649, blieb auch erfolglos.

Die wirtschaftliche Not der Stadt war im Jahre 1650 schon so weit fortgeschritten, daß sich die Stadtverwaltung entschloß, einen außergewöhnlichen Weg zu gehen, um vielleicht der verzweifelten Wirtschaftslage Herr werden zu können. Man beauftragte den Stadtschreiber (Magistratsdirektor) Vogt von Vogtberg nach Wien zu reisen, um beim Kaiser um eine Audienz nachzusuchen. Neben anderen vorzubringenden Anliegen sollte er den Kaiser im Namen der Stadt bitten, daß er die Gerichte beauftrage, Steyr nicht mit Exekutionen zu bedrängen. Weiters möge er ersuchen, die Stadt von sonstigen "Auflagen" (Verpflichtungen wirtschaftlicher oder finanzieller Natur) zu verschonen.

Im Zuge der Ausschöpfung aller möglichen Ertragsquellen wurde im gleichen Jahre Valentin Preuenhueber junior aufgefordert, für seinen verstorbenen Vater eine Nachsteuer, die alle aus der Stadt verzogenen Evangelischen zu bezahlen hatten, zu erlegen. Der Aufgeforderte konnte jedoch eine vom 29. September 1629 datierte "donations quittung" des Magistrates vorweisen, nach der sowohl seinem Vater, als

auch der verwandten Familie Raedtlinger diese Nachsteuer erlassen worden war. Bei diesem Anlasse beschloß man auch die Manuskripte der Annales Styrenses rückzustellen.

Vier Jahre später, im Mai 1654, bat Valentin Preuenhueber, ihm endlich die von seiner Mutter leihweise zur Verfügung gestellten "historischen Manuskripte" auszufolgen. Da aber noch "zwei in copia abgängige Wappen zu verfertigen waren", ersuchte der Magistrat noch zuzuwarten. Neuerlich bat Preuenhueber im Dezember desselben Jahres um Rückgabe des Manuskriptes. Diese scheint endlich erfolgt zu sein.

Die spätere Erwähnung des jungen Preuenhuebers in den Archivalien der Stadt, inzwischen war er "niederösterreichischer Regimentssekretär" (Sekretär der niederösterreichischen Regierung) in Wien geworden, bezieht sich auf seine Unterstützung der Stadt bei dem Streit des Magistrates mit dem Messererhandwerk in Steinbach. In den Jahren 1662 und 1663 gab die Stadt seinen beiden Söhnen Stipendien. Nach seinem Tode, 1664, ersuchte die Witwe Maria um Weitergewährung des Stipendiums für einen Sohn.

Auf einem heute nicht mehr feststellbaren Wege gelangte das Manuskript des Steyrer Geschichtswerkes in den Besitz des Grafen Johann Joachim zu Windhag, der es, gemeinsam mit seiner großen Bibliothek, letztwillig der Universität Wien vermachte.

Nach einer beglaubigten Abschrift ließ der Nürnberger Verleger Johann Adam Schmidt die Annales Styrenses, gemeinsam mit vier anderen geschichtlichen Arbeiten Preuenhuebers, im Jahre 1740 bei Lorenz Bieling, Nürnberg, erscheinen. Das Geschichtswerk kam unter dem Titel "Valentin Preuenhuebers Annales Styrenses sammt dessen übrigen Historisch- und Genealogischen Schriften. Zur nöthigen Erläuterung der Österreichischen, Steyrmärkischen und Steyerischen Geschichten. Aus der Stadt Steyr uralten Archiv und andern glaubwürdigen Urkunden, Actis Publicis und bewährten Fontibus, mit besondern Fleiß verfaßt", heraus.

Die Stadt Steyr ehrte das Andenken des berühmten Verfassers ihrer ersten Geschichte durch die Benennung einer Gasse.

* * *

DAS NEUZEITLICHE INSTITUT FÜR **KOSMETIK**
MIT PARISER UND WIENER DIPLOM VERSCHÖNT
IHR AUSSEHEN NACH DEN NEUESTEN ERKENNT-
NISSEN DER KOSMETIK

Diplom Kosmetikerin Maria Roth

Steyr, Stadtplatz 12/I. Tel. 27292 Kostenlose Teintberatung!

SEIT 20 JAHREN

beweisen unzählige Kunden

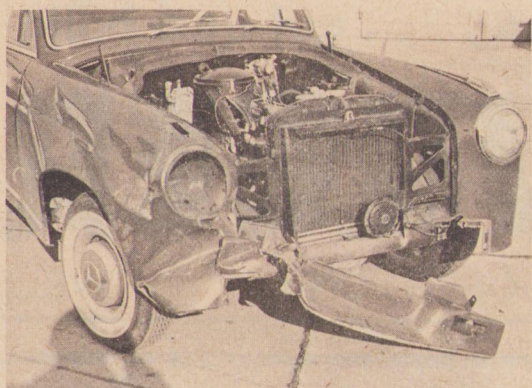
KREDIT IST VERTRAUENSACHE

Daher ihre **Barkredite**

Auto-, Maschinen-, Möbel- sowie div. Kredite nur bei

KVB SELLNER - MAURER KVB

Steyr, Haratzmüllerstr. 42 - Telefon 4067



Bei Karosserie- und Blechschaden nicht zum Mechaniker
sondern in die Fachwerkstätte

Legat Karosseriebau

AUTO

Steyr, Ruf 3223

spenglerei
lackiererei
tapeziererei
alles in einem Haus

Eigener Abschleppdienst für P K W

KULTURAMT

THEATERABONNEMENT FÜR DIE GASTSPIELSAISON 1965/66

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT - AUSWEISE für die Spielzeit 1965/66 erfolgt für das ABONNEMENT I (Großes Abonnement) in der Zeit vom 27. 9. - 2. 10. 1965 und für das

ABONNEMENT II (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 11. - 16. 10. 1965, während der Amtsstunden im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Bei Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnementpreises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits in der Folge 6/1965 des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben wurde, umfaßt das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 8 Sprechstücke.

Im Abonnement II kommen wie bisher 6 musikalische Stücke und 2 Sprechstücke zur Aufführung.

Die Theaterpreise für die kommende Gastspielsaison mußten auf Grund der neuerdings erhöhten Honorarforderungen des Landestheaters Linz eine 10%ige Erhöhung erfahren. Sie liegen jedoch noch immer weit unter den Durchschnittspreisen anderer österreichischer Städte.

Mit Rücksicht auf die Verminderung der Anzahl der Gastspiele erfahren die Abonnementgebühren in den Gruppen A und C des Abonnements I nur einen bescheidenen Zuschlag, in wenigen Fällen sogar eine Verminderung. Die in Klammer beigefügten Zahlen stellen die Preise in der vergangenen Spielsaison dar.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im Abonnement I:

Gruppe:	<u>A</u>	<u>B</u>	<u>C</u>
Preiskategorie 1	S 551,-- (522,--)	S 351,-- (315,--)	S 200,-- (207,--)
Preiskategorie 2	S 448,-- (423,--)	S 288,-- (261,--)	S 160,-- (162,--)
Preiskategorie 3	S 328,-- (315,--)	S 216,-- (198,--)	S 112,-- (117,--)

Preiskategorie 4	S 222,-- (216,--)	S 126,-- (117,--)	S 96,-- (99,--)
Preiskategorie 5	S 129,-- (117,--)	S 81,-- (72,--)	S 48,-- (45,--)

Das Abonnement II stellt sich auf:

Preiskategorie 1	S 284,-- (256,--)
Preiskategorie 2	S 232,-- (210,--)
Preiskategorie 3	S 172,-- (158,--)
Preiskategorie 4	S 108,-- (100,--)
Preiskategorie 5	S 66,-- (58,--)

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111,-- im Abonnement I, und
S 54,-- im Abonnement II,

sind also um 50 % gegenüber dem normalen Abonnementpreis ermäßigt.

*

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1965/66 sieht folgende Aufführungen vor:

7. 10. 1965: GRÄFIN MARIZA	Abonnement I (Gr. A und B)
21. 10. 1965: MEIN FREUND HARVEY	Abonnement I (Gr. A und C)
27. 10. 1965: GRÄFIN MARIZA	Abonnement II
4. 11. 1965: DIE LERCHE	Abonnement I (Gr. A und C)
18. 11. 1965: DIE FLEDERMAUS	Abonnement II
25. 11. 1965: LA BOHÉME	Abonnement I (Gr. A und B)
16. 12. 1965: OTHELLO	Abonnement I (Gr. A und C)
23. 12. 1965: DIE FLEDERMAUS	Abonnement I (Gr. A und B)
30. 12. 1965: LA BOHÉME	Abonnement II
13. 1. 1966: MARIA STUART	Abonnement I (Gr. A und C)

Volkshochschule der Stadt Steyr

ARBEITSPROGRAMM
für das Herbstsemester 1965

A. KURSE

I. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung

DIE MODERNE, RICHTIGE AUSSPRACHE
nach allgemein gültigen Regeln, Tonbandaufnahmen mit
Sprechproben und Übungen in der Hochsprache
Hans Pernegger-Pernegg
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Dienstag, 19.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

DEUTSCH FÜR JEDERMANN
Rechtschreibung, Zeichensetzung, Satzbau, Fremd-
wörter
Gertraud Schneider
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Mittwoch, 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

RECHNEN FÜR JEDERMANN
Grund-, Bruch-, Schluß-, Teilungs-, Mischungs-, Pro-
zentrechnungen
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Bundesrealgymnasium

2. Im Dienste des Berufes

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER
Dkfm. Franz Wildling
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Montag, 19 Uhr (14-tg.)
Bundesrealgymnasium

BUCHHALTUNG FÜR FORTGESCHRITTENE
Dkfm. Franz Wildling
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Montag, 19 Uhr (14-tg.)
Bundesrealgymnasium

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER

Erlernung der Verkehrsschrift

Fachl. Franz Lindinger

Fachl. Hans Schodermayr

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --
Montag oder Dienstag,
18.45 oder 20.15 Uhr
Schule Promenade

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Festigung der Verkehrsschrift und Einführung in die Eil-
schrift

Fachl. Franz Lindinger

Fachl. Hans Schodermayr

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 45, --

Montag oder Dienstag,
18.45 oder 20.15 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Beherrschung der gesamten Tastatur

Fachl. Hans Brosch

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 60, --

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 18.45 oder
20.15 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRIT-
TENE

Erhöhung der Griffsicherheit, Geschichte der Schreib-
maschine, Beherrschung ihrer Funktionseinrichtungen
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 60, --

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 18.45 oder
20.15 Uhr
Schule Promenade

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLI-
CHEN STENOTYPISTENPRÜFUNG

10 - Minuten - Abschriften, Stenogrammübertragungen,
Diktate in die Maschine, Anwendung der verschiede-
nen Zeichen, Formübungen, Maschinenkunde

Fachl. Doris Woche

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 60, --

10 Abende
Handelsakademie

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER BEAMTEN-
MATURA (7. Semester)

Prof. Dr. Konrad Schneider (Deutsch)

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

S 25, -- monatlich
Mittwoch, 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

3. Für die Frau

PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KOSMETIKKURS
Dipl. Kosm. Ingeborg Smilowsky

S 45, --

Dienstag, 19.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KOCHEN FÜR JEDERMANN

Grundbegriffe, Kochen einfacher Gerichte

Fachl. Irmgard Höglinger

S 45, --

Expositur Frauenberufsschule

FEIN- UND SCHNELLKÜCHE

Fachl. Elfriede Pührer (Meidl)

S 45, --

Expositur Frauenberufsschule

MODERNES SCHNITTZEICHNEN für Anfänger

Richtiges Maßnehmen, Rockgrundschnitt, verschiedene Rockformen, Blusengrundschnitt, einfaches Kleid, Ärmel und Kragen, Dirndkleid, Kleider nach Modellbildern

Fachl. Hildegard Horak

S 60, --

Frauenberufsschule

NÄHEN FÜR ANFÄNGER

Stiche und Nähte in Webe, ausgenähte Knopflöcher, Säumchen, Flecke einsetzen, Nähte und Knopflöcher in Wollstoff, einfache Tasche, einfacher Rock, ärmellose Bluse

Fachl. Hildegard Horak

S 60, --

Frauenberufsschule

NÄHEN FÜR ANFÄNGER (mit Vorkenntnissen)

Einfacher Rock, Bluse mit Kragen, langen Ärmeln und Manschetten, einfaches Wollstoffkleid

Fachl. Hildegard Horak

S 60, --

Frauenberufsschule

NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER mit Zeichnen einfacher Schnitte und Schnittabänderungen

AL. Erika Radschiner

S 60, --

Dienstag, 19 Uhr
Schule Promenade

ALLGEMEINE GYMNASTIK UND BEWEGUNGSGESTALTUNG für Frauen und Mädchen

(alle Altersstufen) - Hausfrauengymnastik

Turn- und Sportlehrerin Hermine Kiofsky

S 45, --

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 19 Uhr
Schule Ennsleite

SÄUGLINGSPFLEGE

Hygiene der Schwangerschaft, Vorbereitung auf die Geburt, Pflege und Ernährung des Säuglings. Arbeits- und jugendrechtliche Fragen

Ob. Phys. Rat Dr. Herbert Wojta

Dipl. Fürs. Marianne Kobor

Montag und Dienstag,
19 Uhr
Gesundheitsamt

II. DIE FREIE STUNDE

ELEMENTARE KUNSTGESCHICHTE (1. Teil)

Von der Vorgeschichte bis zur Gotik. Besprechung der kunstgeschichtlichen Entwicklung, ihrer markanten Äußerungsformen, in Kunstkreisen zusammengefaßt, jedoch unter Berücksichtigung der chronologischen und kausalen Zusammenhänge, mit Lichtbildern illustriert

Prof. Heribert Mader

S 45, --

Dienstag, 19.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ZEICHNEN UND MALEN

Porträt - Vor der Natur, nach lebendem Modell

Prof. Silvester Lindorfer

S 45, --

Dienstag, 19 Uhr
Bundesrealgymnasium

ANGEWANDTES SPRECHEN

Richtiges Hochdeutsch in Lesung von Prosa und Versen, in Rezitation, Diskussion und Redelehre mit Tonbandaufnahmen. Hörspielkreis und Studiobühne

Kursthemen nach Wahl der Hörer

Hans Pernegger-Pernegg

S 45, --

Montag oder Mittwoch
19.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

BASTELN

Werken mit verschiedenen Materialien

Fachl. Christine Filla

S 45, --

Dienstag, 18.30 Uhr
Expositur Frauenberufsschule

VOLKSTANZ

Dir. Rudolf Bruneder

S 45, --

Baracke Werndlplatz

*

III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Fachl. Kurt Winter

S 45, --

Mittwoch, 19 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Fachl. Karl Berger

S 45, --

Dienstag, 19 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmut Burger

S 45, --

Mittwoch, 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER
VHL. Olga Fackler

S 45, --
Dienstag, 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
VHL. Olga Fackler

S 45, --
Montag, 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH - "Cours pratique"
Praktischer Alltags-Französischkurs mit grammatischen Hinweisen und Übungen
Alexandra Kovac

S 45, --
Bundesrealgymnasium

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER
Grammatik, leichte Lese- und Sprechübungen
Fritzi Broschek

S 45, --
Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 19 Uhr
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Fortsetzung des Studiums der Grammatik, Sprech- und Leseübungen
Fritzi Broschek

S 45, --
Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 19 Uhr
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Lese- und Sprechübungen über alte und moderne Themen, verbunden mit einer Wiederholung der Sprachelemente
Rechnungsdirektor Franz Riedl

S 45, --
Dienstag, 19 Uhr
Bundesrealgymnasium

SPANISCH FÜR ANFÄNGER
OMR. Dkfm. Dr. Erlefried Krobath

S 45, --
Bundesrealgymnasium

SPANISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
OMR. Dkfm. Dr. Erlefried Krobath

S 45, --
Bundesrealgymnasium

*

IV. KINDER- UND JUGENDKURSE

ZEICHNEN UND MALEN
für Kinder von 4 - 12 Jahren
Prof. Silvester Lindorfer

S 30, --
Samstag, 14 Uhr
Bundesrealgymnasium

RHYTHMISCH-MUSIKALISCHE TANZERZIEHUNG
für Kinder von 3 1/2 - 6 Jahren
Tanzpädagogin Erika Gangl

S 30, --
Freitag, 14.30 Uhr
Volkskino

KINDERTANZKLASSEN
für Kinder ab 6 Jahren
Tanzpädagogin Erika Gangl

S 40, --
Freitag, ab 15.30 Uhr
Volkskino

ROLLSCHUHLAUFEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Edmund Weinberger

S 30, --
(Erwachsene S 45, --)
Sportplatz Rennbahn

EISLAUFEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Edmund Weinberger

S 30, --
(Erwachsene S 45, --)
Sportplatz Rennbahn

KINDERSINGSCHULE
Pauline Breirather, VHL. Grete Krobath, VHL. Karl Egon Müller, Fachl. Johann Schedlberger

S 25, --
Anmeldungen in den
Schulen

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG
Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk

S 20, -- monatlich
Anmeldungen in den
Schulen

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG
Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk

S 30, --
Anmeldungen in den
Schulen

*

ALLGEMEINES

1. Anmeldungen

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.
1. - 3. und 6. - 10. September 1965, jeweils von
9 - 12 und 17 - 19 Uhr;
am 4. und 11. September 1965 von 9 - 11 Uhr.

2. Mindestalter der Teilnehmer

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse.

3. Kursbeginn

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

4. Ausfall von Kursen

Für unterbelegte Kurse werden die entrichteten Teilnehmergebühren gegen Vorlage der Zahlungsbescheinigung bis 15. 11. 1965 rückerstattet.

5. Kursbescheinigung

Nach regelmäßigem Besuch der Kursabende wird auf Wunsch zu Semesterschluß oder nach Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

*

B. SONSTIGE VERANSTALTUNGEN24. August 1965

Exkursion

EISENERZ

mit Befahrung des Steirischen Erzberges

21. September 1965

Führung

GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)

28. September 1965

Exkursion

VEREINIGTE METALLWERKE RANSHOFEN-BERNDORF

5. Oktober 1965

Studienfahrt

"DIE KUNST DER DONAUSCHULE"

Ausstellung im Stift St. Florian und Schloßmuseum Linz

12. Oktober 1965

Exkursion

AUSTRIA TABAKWERKE AG - SCHIFFSWERFT (Linz)

14. Oktober 1965

Führung

STEYR-DAIMLER-PUCH-AG - Wälzlagerwerk

20. Oktober 1965

6. Sendung der Quizreihe des Österr. Rundfunks
"ALLE NEUNE" Steyr - Bludenz

26. Oktober 1965

Führung

STEYR-DAIMLER-PUCH-AG - Hauptwerk

28. Oktober 1965

Studienfahrt

OÖ. LANDESMUSEUM (Schloßmuseum Linz) - LORCH

10. November 1965

7. Sendung der Quizreihe des Österr. Rundfunks
"ALLE NEUNE" Steyr - Hallein

16. November 1965

Exkursion

OBSTVERWERTUNG ENNS (Susi Apfelsaft) - ZUCKERFABRIK ENNS

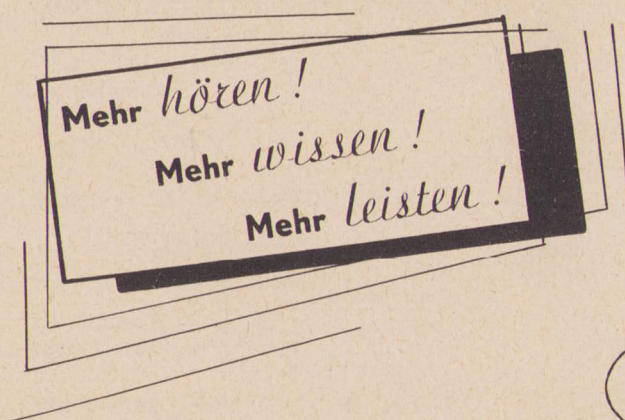
22. Dezember 1965

8. Sendung der Quizreihe des Österr. Rundfunks
"ALLE NEUNE" Steyr - Mödling

31. Dezember 1965

SILVESTERVORSTELLUNG der VHS-Studiobühne Steyr
Inszenierung: Hans Pernegger-Pernegg

Weitere Veranstaltungen sind monatlich dem Amtsblatt der Stadt Steyr, dem Monatsprogramm der Volkshochschule sowie den Plakaten und aus der Presse zu entnehmen.



VOLKSHOCHSCHULE
DER STADT STEYR



DORO GOLD

exquisit — sehr bekömmlich

DORO ROT

edel — moccagein

DORO BLAU

klassisch — mild

DORO GRÜN

modern — kräftig

 .. mit Doro froh den ganzen Tag

KULTURAMT

Veranstaltungskalender September 1965

MONTAG, 20. September 1965, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KLAVIERKONZERT Jörg DEMUS

Programm:

J. Brahms: Vier Klavierstücke op. 119
M. Reger: Intermezzo in es-moll op. 45 ("Den
Manen Johannes Brahms gewidmet")
Praeludium und Fuge in G-Dur op. 99
P. Hindemith: Einleitung und Lied op. 37
C. Franck: Prélude, chorale et fugue
C. Debussy: Pour le piano (Prélude, Sarabande,
Tocata)
A. Berg: Sonate in h-moll op. 1 (in einem Satz)
L.v.Beethoven: Sonate in c-moll op. 111

(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Brucknerbund Steyr)

* *

Allfällige weitere Veranstaltungen
des Kulturamtes im Monat September 1965 werden
durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

Volkshochschule der Stadt Steyr

September 1965

21. September 1965

Führung

GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)

Beginn: 14 Uhr

Regiebeitrag: S 3, --

Anmeldeschluß: 15. 9. 1965

28. September 1965

Exkursion

VEREINIGTE METALLWERKE RANSHOFEN - BERNDORF

Abfahrt: 6 Uhr, Rathaus

Fahrpreis: S 80, --

Anmeldeschluß: 22. 9. 1965

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212 (Tel. 2381/431)

HERBSTFAHRTENPROGRAMM

des Vereines "Heimatspflege Steyr".

SONNTAG, 5. September

Unteres Mühlviertel mit St. Thomas/Blasenstein, Windhaag bei Perg, sowie Besichtigung einer Einmaligkeit: Ein Bauerngehöft und Familienleben nach der "Ahnen-Sitte".

Eine Tatsache



BERNINA

die Nähmaschine, die überhaupt keine Störungen kennt.

Wir- führen jedes Modell unverbindlich vor!
Sie- werden begeistert sein!

Nähmaschinen-Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 3120

SONNTAG, 19. September

"KUNST DER DONAUSCHULE" (St. Florian und Linz)"
sowie Besonderheiten in Ebelsberg (Napoleonhof und dgl.)

SAMSTAG/SONNTAG 2. und 3. Oktober

Eineinhalbtagefahrt in die Wachau und in das Waldviertel (Kamptal, Burg Greillenstein, Blocksheide usw.)

Reiseleitung:

O.R. Oskar Buchta

Nähere Auskünfte und Anmeldungen:

Im Geschäft der Steyrer Zeitung, Steyr, Stadtplatz 2.

AMTLICHE NACHRICHTEN Gesundheitswesen

**SCHUTZIMPfung (SCHLUCKIMPfung) GEGEN KIN-
DERLÄHMUNG IM WINTER 1965/66**

Die Schutzimpfungsaktion gegen Kinderlähmung beginnt am 15. November 1965. Sie wird für den Stadtbereich im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr durchgeführt.

Nachstehend werden die voraussichtlichen Impftermine für die 3 Teilimpfungen bekanntgegeben:

15. November bis 20. November 1965	- 1. Teilimpfung
10. Jänner bis 15. Jänner 1966	- 2. Teilimpfung
7. März bis 12. März 1966	- 3. Teilimpfung

Die Impfung wird in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr vormittags im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr, Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 8, abgegeben.

Durch die Impfung wird die Ansteckung des einzelnen Menschen und damit bei möglichst vollzähliger Beteiligung aller noch nicht Geimpften die Verbreitung der

Kinderlähmungserreger in der gesamten Bevölkerung weiterhin unterbunden.

Annähernd 70 % der Bevölkerung der Stadt Steyr haben sich bei den bisher durchgeführten 3 Impfkationen schutzimpfen lassen. Heuer werden im besonderen die im August 1964 bis Juli 1965 Geborenen eingeladen. Das sind jene Kinder, die heuer schon impffähig sind und bisher noch nicht geimpft bzw. eingeladen werden konnten, weil sie bei der letzten Aktion das Mindestalter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatten. Im übrigen können und sollen auch alle jene Personen an der Impfung teilnehmen, die bisher aus irgendwelchen Gründen die Impfung nicht mitgemacht haben oder nur inkomplett geimpft sind, das heißt, nicht an allen 3 Teilimpfungen teilgenommen haben.

Personen, die an der Impfung teilnehmen wollen, müssen bis längstens 20. September 1965 angemeldet sein. Die Anmeldung ist mittels eines beim Gesundheitsamt Steyr aufliegenden Anmeldeformulars durchzuführen. Ohne Anmeldung besteht auf Grund des Impfgesetzes kein Recht auf Impfung. Die Impfung erfolgt für Personen bis zum 21. Lebensjahr kostenlos. Für Impflinge über 21 Jahre wird ein Regiebeitrag von S 10,- pro Impfling bei der ersten Teilimpfung eingehoben.

Um Impfkomplicationen zu vermeiden, wird bemerkt, daß Kinder, die heuer gegen Pocken geimpft wurden, erst nach einem Abstand von 3 Monaten auch gegen Kinderlähmung geimpft werden können. Von anderen Impfungen, zum Beispiel gegen Diphtherie und Keuchhusten muß der Abstand mindestens 14 Tage betragen. Vor der Impfung muß die Impfgruppe darüber und auch über allfällige vorangegangene Krankheiten informiert werden.

Mitteilungen

**SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELE-
GENHEITEN IM SEPTEMBER 1965**

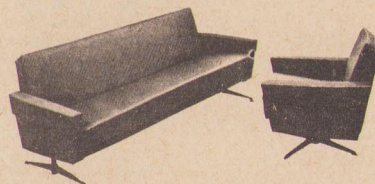
Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1965 in

MÖBELHAUS *Steinmaßl* IM DIENSTE DES KONSUMENTEN! Steyr

Wir gestehen: Trotz Großeinkauf waren wir diesem Ansturm
nicht gewachsen!

Darum verlängern wir unser Sonderangebot der nebenstehend
abgebildeten Drehkreuzgarnitur, bestehend aus:

1 Schlafklappbank mit Automatik und 2 Fauteuils in vielen herrlichen Stoffdessins (Armläufer in Skay tapez.), um allen vorgemerkten Kunden und denen, die es noch werden wollen, Gelegenheit zu bieten, einen echten Leistungsbeweis unseres Hauses um nur S 4.500,- zu erstehen. Noch dazu gewähren wir 12 Monatsraten ohne jeden Groschen Zinsen, auf Wunsch auch Kredite bis zu 36 Monaten.



PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im
Schuhhaus Baumgartner
 STEYR, STADTPLATZ 4 TELEFON 2107

Steyr folgende Sprechtage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5,
 von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,
in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von
 9 - 11 Uhr, und
in den Steyr-Werken, Hauptwerk, (Betriebsrats-
zimmer), von 13.30 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 2. September 1965.

ALLGEMEINES ÖFFENTLICHES
 LANDESKRANKENHAUS STEYR

Betr.: Schule für den med.
 techn. Fachdienst

Steyr, 28. Juli 1965

VERLAUTBARUNG

Die Schule für den med. techn. Fachdienst am Landeskrankenhaus Steyr eröffnet im Oktober 1965 einen Lehrgang für die Ausbildung zur diplomierten med. techn. Fachkraft. Die Schulzeit dauert zwei und ein halbes Jahr. Die Anzahl der Schüler wird beschränkt sein.

Interessenten können bei der Verwaltung des Landeskrankenhauses in Steyr ein Merkblatt beheben bzw. anfordern, das alle näheren Auskünfte über die Bewerbung, die Erfordernisse hierfür, die Aufnahme, den Ausbildungsvorgang, die Prüfungen, das Schulgeld usw. enthält. Die an die Aufnahmekommission der Schule für den med. techn. Fachdienst am Landeskrankenhaus in Steyr zu richtenden Ansuchen mit allen Unterlagen müssen bis spätestens 10. September 1965 eingereicht werden.

Primarius Univ. Prof.
 Dr. E. Kresbach
 (Leiter der Fachschule)

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT FÜR OBER-
 ÖSTERREICH, BEZIRKSSTELLE STEYR

LOHNVERRECHNUNGSKURS

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für OÖ., Bezirksstelle Steyr, veranstaltet gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut einen

LOHNVERRECHNUNGSKURS.

Kursbeginn: Mittwoch, 6. Oktober 1965
Kursdauer: 40 Stunden
Kursleiter: Herr Dr. HABICH, Steyr
Kurszeiten: Jeweils Mittwoch von 18.30 - 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 180, --.

Anmeldungen zu diesem Kurs sind bis spätestens Montag, den 20. September d. J., an die Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz 31, I. Stock, Tel. 32 25 und 34 37, zu richten.

ALLGEMEINER MEISTERPRÜFUNGS-VORBEREITUNGS-
 KURS

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle Steyr, veranstaltet im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut einen allgemeinen theoretischen Meisterprüfungsvorbereitungskurs.

Kursbeginn: Mitte September
Kursdauer: 140 Stunden
Kursort: Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz 31, I. Stock, (Schulungsraum)
Kursbeitrag: S 500, --.

Bei genügender Teilnehmerzahl werden zwei Kurse abgehalten, einer an zwei Abenden jeder Woche, der zweite als Wochenendkurs, jeweils Samstag nachmittags und Sonntag vormittags.

Handweberei - Dirndlstube
STEYR, FÄRBERGASSE 8
 GEÖFFNET VON 14 UHR - 18 UHR

D I R N D L S C H N E I D E R E I

STEYR, VERSORGUNGSHEIMSTRASSE 4

* AUCH AUS MITGEBRACHTEN STOFFEN *

Geöffnet von 8 Uhr - 12 Uhr,
 bei nicht Antreffen Telefon 21 93



ZUM SCHULBEGINN !

Für Knaben : Hosen, Pyjama, Strümpfe aller Art, Pullover, Westerl.

Für Mädchen : Garnituren, Unterkleider, Schürzen, Pulli, Westerl, Regenbekleidung.

Günstige Preise !

bei **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

Anmeldungen sind bis spätestens 4. September d. J. an die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für OÖ., Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz 31, Tel. 32 25 und 34 37, zu richten. Bei der Anmeldung wolle mitgeteilt werden, ob der Abendkurs oder Wochenendkurs gewünscht wird. Die genaue Kurseinteilung erfolgt kurz vor Kursbeginn.

Ausschreibungen

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr mbH.

Steyr, 2. August 1965

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den Wohnhauswiederaufbau E XIX (36 Hauseinheiten) auf der Ennsleite:

- 1) Kunststeinarbeiten
- 2) Terrazzo-Fußböden-Wandbeläge
- 3) Glaserarbeiten
- 4) Anstreicherarbeiten
- 5) Malerarbeiten

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. September 1965 im Stadtbauamt Steyr, Zimmer 97, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 16. September 1965, bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage, Zimmer 97, ab 9 Uhr, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr GesmbH

Steyr, 20. August 1965

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für die Wohnbauten T XV/1 und T XV/2 und zwar:

1. Zimmermannsarbeiten
2. Spengler- und Dachdeckerarbeiten
3. Tischlerarbeiten

4. Warmwasser-Pumpen-Heizungsanlage mit vollautomatischer Leichtölfeuerung

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. September 1965 im Stadtbauamt, Zimmer 98, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. September 1965 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 98, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr GesmbH

Steyr, 20. August 1965

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für die Wohnbauten Sch VI/1 - 2 und Sch VI/3 und zwar:

1. Zimmermannsarbeiten
2. Spengler- und Dachdeckerarbeiten
3. Tischlerarbeiten

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. September 1965 im Stadtbauamt, Zimmer 98, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. September 1965 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 98, statt.

Post-und Telegrafenamts

Mitteilung

1. PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:

Donnerstag, den 2. September und Freitag, den 3. September 1965

- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Freitag, den 10. September 1965.

IHR AUTO IN REPARATUR? ZU FUSS ZUR ARBEIT? GESCHÄFTSENTGANG? NEIN!

Nehmen Sie sich einen Leihwagen! Bei Versicherungsschäden trägt die Kosten dafür die Versicherung. Rufen Sie Steyr 2612

MOSEL - UNION, O. Ö. Autoverleih, ING. HOSCHEK
STEYR, GRILLPARZERSTRASSE 3/5

Vorführung jederzeit unverbindlich.

Die größte Nähmaschinenauswahl von Steyr bietet das

Nähmaschinen Spezialhaus

Fr. Salzner

Steyr, Haratzmüllerstraße 38

Tel. 27222

Eigene Fachwerkstätte

GERADSTICHNÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 1.695.-- aufwärts

ZICK ZACK - NÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 2.980.-- aufwärts

NECCHI ZAUBERNÄHMASCHINE mit über 200.000 Mustern und Automatischem Knopfloch mit Mikro-Elektrokontrolle

GRITZNER ZAUBERAUTOMATIK mit Radioskala und Automatischem Knopfloch

NEUE SCHWEDISCHE HUSQVARNA 2000 mit Automatischem Knopfloch

2. SONDERPOSTMARKEN:

a) XX. INTER. ROTKREUZ-KONFERENZ 1965 (Nr. 170):

Nennwert: S 3, --

Ausgabetag: noch unbekannt

Erster Gültigkeitstag: noch unbekannt

b) RATHAUS VON STEYR: (Nr. 166)

Nennwert: S 8, --

Ausgabetag: 17. September 1965

Erster Gültigkeitstag: 23. September 1965

Da die Sondermarke ein Motiv aus Steyr zeigt, wird das Postamt Steyr 1 am 1. Gültigkeitstag den "Ersttagstempel" abgeben.

3. POSTLEITZAHLEN:

Die Postanstalt empfiehlt allen Postbenützern mit größerem Briefverkehr, bei Neuanschaffung nach Möglichkeit das "Postnormformat" zu verwenden, weil zu erwarten ist, daß andere Formate in absehbarer Zeit nicht mehr zu den gleichen Bedingungen für den Postverkehr zugelassen sein werden.

Postnormformat hat jede Briefsendung, bei der das Verhältnis der Länge zur Breite mindestens 1,414 beträgt, wobei jedoch das Mindestausmaß 90 x 140 mm und das Höchstausmaß 120 x 235 mm eingehalten sein muß.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juli 1965

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 160 Kindern (Juli 1964: 190, Juni 1965: 183) beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 114 Kinder. Ehelich geboren sind 136, unehelich 24.

45 Paare haben im Juli 1965 die Ehe geschlossen (Juli 1964: 41, Juni 1965: 50). In 38 Fällen waren beide Teile ledig, in 4 Fällen ein Teil geschieden, in 2 Fällen beide Teile geschieden und in 1 Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam und eine Braut waren deutsche Staatsbürger. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 72 Personen gestorben (Juli 1964: 63, Juni 1965: 66). Zuletzt in Steyr wohnhaft

waren 39 (19 Männer, 20 Frauen), von auswärts stammten 33 (15 Männer, 18 Frauen). Von den Verstorbenen waren 49 über 60 Jahre alt.

Wohnungstauschanzeiger

Geboten wird:

2-räumige Gemeindewohnung, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kochnische, Bad, Vorzimmer, WC.

Gesucht wird:

3-räumige Wohnung, Nebenräume wie oben, wenn möglich auf der Ennsleite.

Auskünfte bei:

Josef Stockenreitner,
Steyr, Hafnerstraße 3/8.

XXXXXXXXXX

Geboten wird:

3-Raumwohnung in Wien XII, Fockygasse 26.

Gesucht wird:

2-Raumwohnung im Stadtgebiet Steyr.

Auskünfte bei:

Franz Pflügl,
Steyr, Veilchengasse 1
(Waldbrandsiedlung).

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat September Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Dietl Maria	8. 9. 1871
Weidl Theresia	17. 9. 1874
Mostböck Theresia	20. 9. 1874
Gottsbacher Justine	14. 9. 1875
Pötzl Zäzilia	11. 9. 1876
Lamac Franziska	20. 9. 1876

BETRIEBSERÖFFNUNG

der SCHRIFTENMALEREI

SCHILDER, REKLAME, SIEBDRUCK, DEKORATIONSMALEREIEN

WERKSTÄTTE: WIESERFELDPLATZ 16

WOHNUNG: JOS. HAFNERSTR. 1

Konrad **RAUCH**



Erster Steyrer Bremsen Dienst

Wartung und Reparatur sämtlicher Bremsanlagen
an PKW, -LKW, -Anhängern und Traktoren

Offizielle S I M C A und S K O D A Vertretung

Verkauf - Wartung - Ersatzteile

Alle Reparaturen an F I A T - Fahrzeugen

J. DOPPELMAYER

STEYR, ENNSERSTRASSE 18/b - TELEFON 4074

Benda Kamila
Lehner Franz
Mandl Franz
Stütz Theresia
Sediwy Antonia
Karigl Theresia
Hobecker Franz
Windtner Theresia
Mayrandl Johanna
Kindermann Judith
Singer Ferdinand

22. 9. 1877
12. 9. 1878
12. 9. 1878
15. 9. 1878
22. 9. 1878
29. 9. 1878
2. 9. 1879
6. 9. 1879
19. 9. 1879
28. 9. 1879
27. 9. 1880

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand:

Dkfm. Hans Haring, kfm. Angestellter auf 7 Monate
Steyr, Oberer Schiffweg 13 ab 5. 5. 1965

Johann Krenn, Schlosser auf 10 Monate
Steyr, Gleinkergasse 28 ab 1. 4. 1965

Markus Neuhauser, Tischlergeselle auf 8 Monate
Steyr, Kegelpriselstraße 10 ab 1. 5. 1965

Der Behördenleiter:
Dr. Mohr

*

Bundespolizeikommissariat Steyr
Zl. P - 7202

Steyr, 15. Juli 1965

Bedauerlicher wurde im Monat August die Altersjubiläen Alois Deckert, geboren am 11. 8. 1875, bei der Verlautbarung im Amtsblatt übersehen.

Die Stadtverwaltung übermittelt Frau Deckert die herzlichsten Glückwünsche und bittet, die Nachlässigkeit zu entschuldigen.

Bundespolizeikommissariat Steyr

Bundespolizeikommissariat Steyr
III L - 4170

Steyr, 30. Juli 1965

KUNDMACHUNG

Entzogene Führerscheine

Vom Bundespolizeikommissariat Steyr wurde in den Monaten Juni und Juli 1965 nachstehenden Personen der Führerschein entzogen:

Wegen Mangels der erforderlichen Verlässlichkeit:

Josef Zeder, Fliesenlegermeister auf 25 Monate
Steyr, Neustraße 6 ab 26. 10. 1963

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Bundespolizeikommissariat Steyr kann ein Dienstposten für einen Beamten des rechtskundigen Dienstes besetzt werden.

Es werden geboten:

Außer einem überaus interessanten Dienst mit 5-Tagewoche

- a) 3.150 Schilling monatlich als Anfangsgehalt mit 2-jähriger Vorrückung
- b) 430 Schilling monatlich als Pauschalgebühr
- c) 214 Schilling monatlich als Exekutivdienstzulage
- d) ca. 500 Schilling monatlich als Nebengebühren für Sonderdienste

Ledige können in der ho. Polizeikaserne billig (Verpflegung im Hause) untergebracht werden. Bei Wohnungssuche wird jede mögliche Unterstützung gewährt.

FUSSBODENZENTRALE

TAPISOM, TAPIFLEX, LINOLEUM, die idealen Bodenbeläge vom Fachgeschäft

MACHER

STEYR-OLBERGGASSE 8, TELEFON 28945

**EIGENE,
MODERNSTE****BETTFEDERN-REINIGUNG****ABHOLUNG u.
ZUSTELLUNG**BEI NEUKAUF VON BETTFEDERN EMPFEHLEN WIR IHNEN UNSER GROSSES LAGER IN **BETTFEDERN,****DAUNEN und INLETTS** IN ERPROBTEN QUALITÄTENSpezialgeschäft
für Bettwaren**TEXTIL - STURMBERGER**Steyr, O.Ö.
Gleinkerg. 1 und 11Anstellungserfordernisse:

1. Vollendung der Hochschulbildung bei den rechts- und staatswissenschaftlichen Studien und erfolgreiche Ablegung der 3 Staatsprüfungen
2. Österreichische Staatsbürgerschaft
3. Ehrenhaftes Vorleben
4. Unbeschränkte Handlungsfähigkeit
5. Volle physische Eignung für den Exekutivdienst
6. Mindestgröße 168 cm
7. Höchstalter 35 Jahre
8. Abgeleiteter Präsenzdienst beim österreichischen Bundesheer

Bewerber, welche die Voraussetzungen erfüllen oder unmittelbar vor dem Abschluß der Studien stehen, werden ersucht, ein Ansuchen mit handgeschriebenem Lebenslauf, unter Beischluß von 2 Fotos, beim Bundespolizeikommissariat Steyr einzubringen.

Das Ansuchen ist mit S 15, -- und jede Beilage mit S 3,80 zu stempeln.

Nähere Auskünfte werden in der Präsidialabteilung des Bundespolizeikommissariates Steyr erteilt.

Der Behördenleiter:
Dr. Mohr

Wertsicherung

Im Monat Juni 1965 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	131,3
Verbraucherpreisindex II	133,4
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	1 007,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 168,6
Basis April 1938	992,5

Gewerbeangelegenheiten

Juli 1965

GEWERBEANMELDUNGEN**ANTON MÜLLER**

Einzelhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Zubehör sowie Kraftfahrzeugpflegemitteln, soweit der Handel hiermit an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Haratzmüllerstraße 60

HANS SEIFERTH

Handel mit Waren ohne Beschränkung
Kollergasse 1

KARL ASCHAUER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme

Fabrikstraße 10

ENGELBERT KÖSSLER

Betonwarenerzeugung

Haratzmüllerstraße 33

ENGELBERT KÖSSLER

Einzelhandelsgewerbe mit Baustoffen, soweit der Handel mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Haratzmüllerstraße 33

DR. ERNST KAMMERHOFER

Radiomechanikergewerbe

Stadtplatz 29

DR. ERNST KAMMERHOFER

Handel mit Elektromaterialien, Glühlampen, Beleuchtungskörpern, technischen und elektrotechnischen Maschinen und Apparaten, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Hilfsmaterialien, Rundfunkapparaten, Sprechmaschinen und Sprechplatten sowie mit sämtlichem Zubehör und sämtlichen Bestandteilen zu den angeführten Waren

Stadtplatz 29

BRÜDER RIHA, MASCHINEN- UND METALLWARENFABRIK, KG

Handel mit Sportartikeln, Sportausrüstungsgegenständen, Sportbekleidung und Sportschuhen

Geschäftsführer: Dkfm. Dr. Peter Riha

Pyrachstraße 1

KONZESSIONSANSUCHEN**RUDOLF BINDERBERGER jun.**

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kino-Buffer"

Jäbergasse 1

ROLAND STOLZ

Taxigewerbe mit einem (1) Personenkraftwagen bis zu neun Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes

Sierninger Straße 180

GASVERSORGUNGS-GESMBH STEYR

Einzelhandel mit Elektrogeräten aller Art und deren Zubehör (Gewerbeerweiterung)

Geschäftsführer: OMR. Dkfm. Dr. Erlefried Krobath

Färbergasse 7

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE**FRANZ HAUSER**

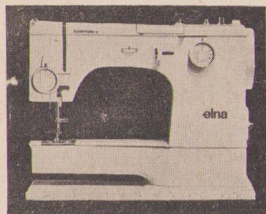
Sattlergewerbe

Arbeiterstraße 11

FRANZ ZIEHFREUND

Erzeugung von Kfz-Lenkradhüllen aus Plastik, Kunstleder oder Plüsch, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Fabrikstraße 40



Im Haager Volksfest

vom 10. - 13. September 1965

AUSSTELLUNGSHALLE 6

Firma **SYLVIA BÄCK**

STEYR, PFARRGASSE 12, Telefon 2197

elna

ANNA RIEDMANN

Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Schreib-, Papier- und Galanteriewaren

Damberggasse 6

HELENE LANG

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Arbeiterstraße 14

PAUL SCHLÜSSLMAYR

Verlegung von Bodenbelägen, Linoleum und Gummi in Bahnen und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Johannesgasse 27

ING. HEINRICH KRIWANEK

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum und Gummi in Bahnen und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Ringweg 7

KARL ASCHAUER

Entkrustung, Entrostung, Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme

Fabrikstraße 10

FA. ESSO-STANDARD (AUSTRIA) AG

Kleinhandel mit Mineralölprodukten aller Art

Geschäftsführer: Dkfm. Herbert Ritter

Parz. 1704/1, EZ 1331, KG. Steyr, an der Ennser Straße

MARIA PLESCHER

Einzelhandelsgewerbe mit Haus- und Küchengeräten und Geschirr sowie Glas- und Porzellanwaren

Kirchengasse 2

JOHANN MAI

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art

Hinterberger Straße 8

FA. FRANZ WITTNER, GESMBH

Spenglergewerbe

Geschäftsführer: Joachim Vratny

Haratzmüllerstraße 74

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOHANN NEUHAUSER

Taxigewerbe mit einem (1) Personenkraftwagen bis zu neun Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes

Wachturmstraße 12

GUSTAV STUMVOLL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Fabrikstraße 10

STANDORTVERLEGUNGEN

RUDOLF PILAT

(Witwenfortbetrieb Rosa Pilat)

Mechanikerhandwerk

von Damberggasse 4

nach Johannesgasse 23

FA. HKI-HEIZUNGS- UND KLIMA-INSTALLATIONS-GESMBH

Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen

Geschäftsführer: Erich Freudenthaler

von Dukartstraße 21

nach Kohlinger 4

GEWERBELÖSCHUNGEN

OLGA BAUMBERGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Espresso-Stüberl"

Stadtplatz 11

mit 23. 6. 1965

JOHANN LÖW

Platzfuhrwerksgewerbe (Taxigewerbe) mit einem (1) Personenkraftwagen bis zu acht (8) Sitzplätzen (außer dem Lenkersitz)

Wehrgrabengasse 43

mit 15. Juli 1965

KARL KUPFER

Kalkhandel

Dukartstraße 8

mit 5. 7. 1965

RUDOLF RAMSKOGLER

Handelsagenturgewerbe, eingeschränkt auf die Vermittlung von Warenhandelsgeschäften, betreffend Artikel der Schaufenstereinrichtung und Schaufensterdekoration

Herta-Schweiger-Straße 9

mit 21. April 1965

JOSEF KAMMERHOFER

Handelsgewerbe (im Großen und Kleinen) mit Elektromaterialien, Glühlampen, Beleuchtungskörpern, technischen und elektrotechnischen Maschinen und Apparaten, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Hilfsmaterialien, Rundfunkapparaten, Sprechmaschinen und Sprechplatten sowie mit sämtlichem Zubehör und sämtlichen Bestandteilen zu den angeführten Waren

Stadtplatz 29

mit 27. 7. 1965

JOSEF KAMMERHOFER

Rundfunkmechanikergewerbe

Stadtplatz 29

mit 27. 7. 1965

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1965

Friedrich und
Josefine Freyn-
hofer

Anbauten

Plattnerstraße 2

FLENKENTHALER

FÜR KOHLENEINLAGERUNG EINLAGERUNGSABATTE

KOHLEN **HEIZÖL** **AUTOREIFEN**
BAHNHOFSTRASSE 16 **TEL. 3361 SERIE und 3500** **KOMPASSGASSE 5**

Franz Schaufler	Anbau	Neustiftgasse 10	Ö. Kraftwerke AG	Trafostation	GP. 1249/1, KG. Föhrenschacherl
Ludwig und Johanna Wenko	Kleingarage	Brandgraben 4	Karl und Irmgard Wagner	Einfamilienwohnhaus mit Garage	G. St. 960/24, KG. Jägerberg
Ö. Kraftwerke AG	Aufstockung des Umspannwerkes	Fischhub 2			
Hans und Franziska Geier	Kleingarage	Haratzmüllerstr. 42	Franz und Rosina Rodlmayr	Geräteschuppen	Hasenrathstr. 25
Franz und Maria Selradl	Kleingarage	Ramingstraße 9	Johann Wottawa	Kleingarage	Schlöglwiese 9 b
			Ernst Sieder	Anbau	Sudetenstraße 23
Maria Fallner	Kleingarage	Reindlgutstr. 15	Johann und Annemarie Wieser	Anbau für Abstellzwecke	Roseneggerstr. 4

Magistrat Steyr
Baupolizei

Steyr, 10. August 1965

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr und Jägerberg wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH	Resselstraße 2	1677/9	1639 l. d. St.	Steyr
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH	Resselstraße 4	1677/9	1640 l. d. St.	Steyr
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH	Resselstraße 6	1677/9	1641 l. d. St.	Steyr
Alfons Nickel	Hochstraße 2 f	1863/3	1642 l. d. St.	Steyr
Christine Cermak	Bahndammstraße 22	38/27	2789 r. d. St.	Jägerberg

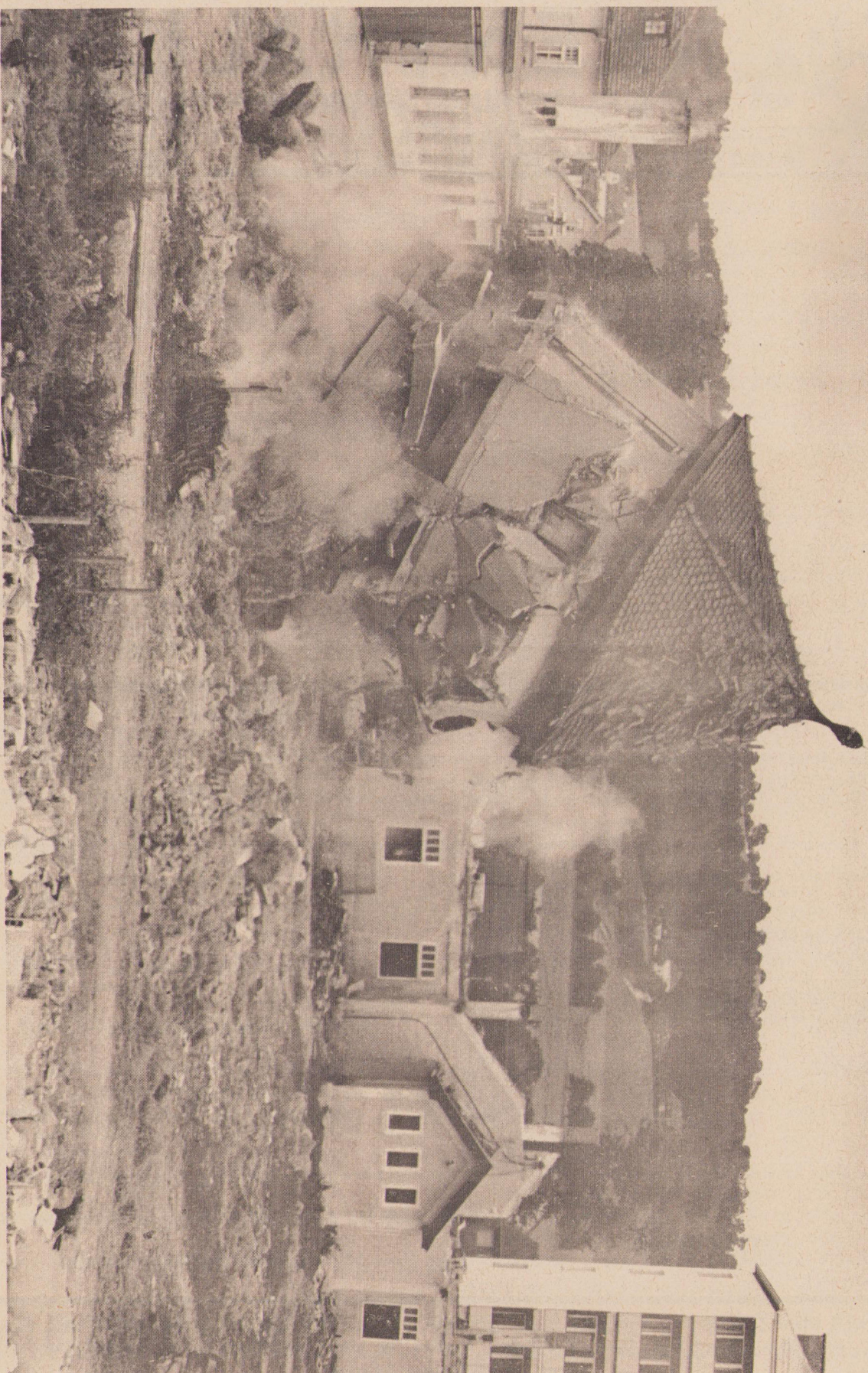
Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: STEYR, STADTPLATZ NR. 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



Sprengung des Wasserturmes auf der Ennsleite im Zuge der Freimachung von Wohnbaugründen